

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 25. Februar 2019

Prot.-Nr. 59

Motion Michael Neuenschwander (Grüne Olten): Mehrweggeschirr bei Anlässen

Mit Mail vom 24. Januar 2019 hat Michael Neuenschwander (Fraktion Grüne Olten) zuhänden des Stadtrats folgende Motion eingereicht:

«Antrag: Mehrweggeschirr bei Anlässen

Die Stadt Olten erlässt für bewilligungspflichtige Anlässe, an welchen Essen und Getränke verkauft werden, die Auflage, Mehrweggeschirr zu verwenden. Bei Getränkeflaschen wird ein Pfand erhoben. Die gleichen Vorschriften sollen beim künftigen Abschluss von Leistungsvereinbarungen gelten. Bei kleinen Anlässen darf auf Antrag voll kompostierbares Geschirr verwendet werden.

Begründung

Street Food Festival, Fasnacht und Chilbi sind einige Beispiele, wie jährlich Unmengen an Einweggeschirr als Kehricht entstehen. Dies an bewilligungspflichtigen Anlässen, wo die Stadt direkt Einfluss nehmen kann, um die Abfallmenge zu verringern. Etliche Schweizer Städte haben ihre Reglemente bereits entsprechend angepasst, in Bern der ganze Kanton.

Höchste Zeit also, dass sich Olten auf den Weg begibt, unnötigen Abfall zu vermeiden. Für Trägerschaften wie Stadttheater und Sportpark AG sollen zukünftig die gleichen Vorschriften gelten. Gerade auch, weil sich in festen Strukturen eine intelligente, nachhaltige Gastronomie einfacher verwirklichen lässt.

Der Stadtrat bestimmt eine sinnvolle Definition für «kleine Anlässe».

* * * * *

Stadtpäsident Martin Wey beantwortet die Motion im Namen des Stadtrats wie folgt:

Zum Inhalt des Vorstosses:

Der Stadtrat teilt die Auffassung, dass an bewilligungspflichtigen Veranstaltungen die Wahl von Mehrweggeschirr ökologisch besser ist.

Die Ökobilanz von Mehrweggeschirr wurde bereits verschiedentlich untersucht. Dies zeigt unter anderem eine von den Umweltministerien Deutschlands, Österreichs und der Schweiz in Auftrag gegebene vergleichende Ökobilanz für die Fussball-Europameisterschaft UEFA EURO 2008 (<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-15855.html>).

In dieser Studie wurden unter anderem die ökologischen Auswirkungen verschiedener Bechersysteme (Einweg und Mehrweg) untersucht. Die Studie zeigt auf, dass Mehrwegsysteme

Einweglösungen ökologisch deutlich überlegen sind. Selbst das beste Einwegsystem führt zu einer doppelt so hohen Umweltbelastung wie das »ungünstigste« Mehrwegsystem. So waren an der EURO 2008 in der Schweiz und Österreich ca. 630'000 Mehrwegbecher im Einsatz, mit einer Abfall-Rücklaufquote von 73%.

Weiter beweisen seit Jahren Veranstaltungen wie das Open-Air-Festival auf dem Gurten oder das Buskers in der Berner Altstadt, dass sich Mehrwegsysteme in der Praxis bewährt haben.

Schweizweit haben zudem verschiedene Städte und Kantone (auch der Kanton Solothurn) eine gemeinsame Website geschaffen, www.saubere-veranstaltung.ch, in welcher Ansätze zur Verminderung von Abfällen bei Grossveranstaltungen empfohlen werden.

Die KOI-Gruppe (Koordination Innenstadt), welche die grösseren Veranstaltungen auf dem Platz Olten koordiniert, hat sich ebenfalls zur Aufgabe gestellt, die Einführung von Mehrweggeschirr an bewilligungspflichtigen Veranstaltungen zu prüfen.

In der Stadt Olten finden jedes Jahr diverse Grossanlässe statt. Durch die Umsetzung eines Mehrwegsystems für Geschirr und Becher könnte in der Stadt Olten ein grosser Teil Abfall verhindert werden. Ebenso könnten negative Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt reduziert werden. Im Weiteren besitzt die Stadt Olten das Label «Energistadt» und setzt sich somit für eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen ein. Gerade in der heutigen Zeit erscheint es aus ökologischer Sicht sinnvoll, bei Veranstaltungen Mehrweggeschirr zu benutzen.

Zu berücksichtigen gilt es allerdings, dass es Fälle gibt, in denen Mehrweggeschirr nicht der einzige und beste Weg ist, das Abfallproblem an Veranstaltungen in den Griff zu bekommen (z.B. kleinere Anlässe).

In diesem Jahr prüft die Abteilung Ordnung und Sicherheit für eigene städtische Veranstaltungen, insbesondere der Kilbi, mit einer externen Firma (Mehrwegartikel-Anbieter) eine Zusammenarbeit damit die Abfallmengen beträchtlich reduziert und die Umwelt geschont wird.

Eine Vorschrift, mit der Mehrweggeschirr an bewilligungspflichtigen Veranstaltungen benutzt werden soll, stellt eine Vorschrift dar, welche im kommunalen Abfallreglement bisher nicht ausdrücklich geregelt ist. §17 des Abfallreglements der Einwohnergemeinde der Stadt Olten (SR 631)

§ 17 Bewilligungen für Massenveranstaltungen

¹ *Bei der Bewilligung von Massenveranstaltungen und Anlässen, die der Gastgewerbegesetzgebung unterstehen, sorgt die Bewilligungsbehörde durch entsprechende Auflagen dafür, dass Möglichkeiten zur Abfallvermeidung wahrgenommen, Abfälle getrennt gesammelt und umweltgerecht behandelt werden.*

muss entsprechend konkretisiert werden.

Der Stadtrat befürwortet die Einführung von Mehrweggeschirr bei Anlässen einer noch zu definierenden Grösse. Deshalb empfiehlt er dem Gemeindeparlament, die Motion erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Ordnung und Sicherheit, Franco Giori
Ordnung und Sicherheit, Manuela Basso
Ordnung und Sicherheit, Christoph Koch
Stadtkanzlei

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

